

Sitzung des Vororts am Samstag

den 2. September, 1905.

Der erste Sprecher, Hermann Lieber, eröffnete die Sitzung. Abwesend waren Bohn, Eimmerich, Rappaport, Stumpff, Luder und Franklin Vennegant. Luder sandte ein Entschuldigungsschreiben.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen wie verlesen.

Der Technische Ausschuss berichtete dass während des Monats nur Routinegeschäfte erledigt wurden die eines Vorortsbeschlusses nicht benötigten.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass an die 3 Gewinner des ersten Preises für literarische Arbeiten beim Bundesfeste geschrieben wurde und deren Wünsche betreffs Bücher als Preise eingeholt wurden. Die Bücher sind bestellt worden.

Der Seminar-ausschuss berichtete über Verschiedenes. Wegen der Mauer am Nordende des Hofes wurde beschlossen Robert Nix zu ermächtigen bei seinem Besuche in Milwaukee in der nächsten Woche die Sache nach bestem Ermessen ausführen zu lassen. Nix legte eine Abschrift des Briefes ^{vor} den er laut Beschluss der Augustsitzung an Direktor Griebisch sandte. Eine Bestätigung des Empfanges des Briefes lag vor mit der Bemerkung dass sich das Direktorium des Lehrseminars in seiner Septembersitzung mit der Frage befassen werde. Nix wurde bevollmächtigt bei seinem Besuche darauf hinzuweisen dass wenn durch den bestehenden Vertrag, (wie er vom Lehrseminar ausgelegt werde), der weitere Ausbau unseres Seminars, (wie von der Berathungscommission vorgeschlagen) ohne weitere Aufkosten für den Turnverband veranlasst, ~~würde~~ der Vorort jedenfalls gezwungen ^{sein} würde der Bundestagsatzung die Auflösung des Kontraktes anzupfehlen.

Der Festausschuss des letzten Bundesfestes überbrachte dem Vorort \$500.- um Aufkosten zu decken die während des Festes entstanden. Zu gleicher Zeit sprach er den Wunsch aus dass diese Summe, oder ein Teil derselben, gebraucht werde um ein Souvenir des Festes herauszugeben. In dieser Sache sollen, als

Richtschneur für spätere Feste genaue Angaben über Organisation und Leitung von Bundesfesten sowie über Einnahmen und Ausgaben gebracht wurden.

Beschlossen wurde dass der Sprecher einem Ausschuss ernenne der zugleich an die Herausgabe eines Souvenirs gehen soll. Der Sprecher ernannte Robert Nix, Thw. Kernpfel und Hr. Becker als Mitglieder des Souvenirausschusses.

Da die nächste Vorortssitzung zur Zeit der Konvention des D.-A. Nationalbundes stattfinden würde, wurde beschlossen die Oktobersitzung am 14. abzuhalten.

Tunus Wm. Ocker schreibt dass er gegen die Entscheidung des Vororts an die Bundestagsatzung appellieren werde.

Die Aufnahme des Charlevoix Turnvereins in den Pittsburg Bezirk wurde bestätigt.

Tunlehrs Kindervater, als Mitglied des Beobachtungsausschusses, meldet dass er seinen Bericht an Dr. Hartung gesandt habe.

Capt. Hrm. J. Kochler, West Point, sandte seinem Bericht über das Bundesfest in. Beschlossen demselben dem Technischen Ausschuss zur Berichterstattung zu übergeben.

Von Turnlehrer Jakob Schmidt, vom Ost Denver Turnverein, lag ein Schreiben vor als Antwort unserer Anfrage ob der Verein nicht wieder zum Eintritt in den Bund zu bewegen sei. Der erste Schriftwart wurde beauftragt in dieser Angelegenheit nach eigenem Gutdünken zu verfahren.

Wegen der Aufgabe des St. Paul Turnvereins, wie es mit dem Diplom für Caspar Lauer stehe der 50 Jahre Mitglied des Bundes sei erklärte der Schriftwart dass Lauer noch nicht den an ihn gesandten Fragebogen zurückgeschickt habe.

Der New Jersey Bezirk meldet die Streichung des Columbia T. v. New York

Vom Turnverein Vorwärts aus Adams, Mass. lag ein Gesuch vor zur Genehmigung einer Lotterie die der Verein im Interesse seines Vollenbauvereins vornehmen möchte. Beschlossen dem Verein darauf aufmerksam zu machen dass in solchen Angelegenheiten der Vorort nichts zu sagen habe, da die Bundesgesetze solche Veranstaltungen nicht verbieten.

Vom Vorst des New Jersey Turnbezirks, sowie von
 Turner Noah Guter lagen Briefe vor die sich auf den
 eventuellen Austritt des Vorwärts Turnvereins von
 Newark beziehen.

Schatzmeisters bericht.

Cash in hand 1 Aug. 05 \$ 1411.76

Einnahmen 942.70

Ausgaben 704.80

Balance 1 Sept. 05 Bank 1649.66

Cash in bank 1 Sept \$ 1649.66

Bibliothek Kasse 349.57

Stipendium Kasse 378.-

Vermögen 2377.23

Verlagung

J. A. Lecher.

zweiter Schriftwart.

Sitzung des Vororts am Samstag den 14. Oktober, 1905.

Der zweite Sprecher, Robert Nix, eröffnete die Sitzung. Abwesend waren Eimmerich, Rappaport, Victor Lieber und Toll, die letzten ^{beiden} entschuldigt. ^{amman} Eimmerich

Der technische Ausschuss berichtete dass er empfehle dass im nächsten Sommer ein Sommer Fortbildungskursus abgehalten werde, dass derselbe zwei Wochen dauere und sich in Newark N. J. direct der Tagung anschliesse; dass der Inhalt des Kurses aus Tanzschritten, Massage, Fechten, sowie aus Vorträge über die Physiologie des Tumors bestehe; dass der grosse damit verbundenen Unkosten wegen von Bundesmitgliedern ein Beitrag von \$10⁰⁰ und von Auswärtigen \$25⁰⁰ erhoben werde. Die Empfehlungen wurden angenommen. Es wurde ferner beschlossen in dem hiermit herausgegebenen Circular die Vereine aufzufordern ihren Tumellehrern in jeder Weise behilflich zu sein diesem Kursus zu besuchen.

Der Ausschuss empfahl ferner dass der nächste Tumellehrtag, sowie der Fortbildungskursus im engsten Zusammenhang mit der Bundesstagung stattfinden.

Beschlossen wurde hierauf die folgenden Tage zu bestimmen: Tumellehrtag am 6. u. 7. Juli in Newark, N. J.

Bundesstagung .. 8. 9. 10 u. 11 do do

Tumellehrkursus vom 12 - 26. do do.

Tumellehrer Kurt Toll bat um Ausstellung eines Duplikatdiploms, da sein Diplom verloren ging. Es wurde beschlossen allgemeine Diplome für solche Leute auffertigen zu lassen und dem Leuch zu entsprechen.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass die Pamphlete mit den Argumenten für und wider die bürgerliche Gleichstellung der Geschlechter gedruckt sind und in nächster Zeit mit der Aufforderung zur Urabstimmung versandt würden. Da Tumor Donalds in seinen Schlusssätzen den Vorort in ein falsches Licht setzen wurde beschlossen mit dem ~~Ausschuss~~ der Pamphleten auch ein Circular zu versenden das die Stellung des Vororts in dieser Frage erkläre.

Der Ausschuss für Klagesachen berichtete dass der Vorwärts Tumerein von Newark von N. J. Bezirk verlange dass er auf unbestimmte Zeit suspendiert werde.

Beschlossen wurde dem New Jersey Bezirk mitzuteilen dass dies nicht gehe, dass der Verein aber austreten könne um dann später ^{in den Bezirk} wieder einzutreten, dass der Bundesvorstand keine Steuern für diesen Verein erlassen kann und dass der Bezirksvorstand sich diesbezüglich an die Bundestagsatzung wenden müsse.

Von Chicago ~~Bezirk~~ lag ein Schreiben vor sagend dass der Westseite Fr. sich dem Aurora Turnverein angeschlossen habe; wie es nun mit den zu entrichtenden Steuern stehe? Der erste Schriftwart wurde angewiesen über diesen Fall genauere Auskunft zu erlangen.

Turner Bohm übernahm hierauf den Vorsitz und Robert Nix berichtete über die Aufnahmsprüfung im Seminar. Die neue Klasse besteht aus 11 Männern in der Gruppe B, zwei Männer in der Gruppe C und 7 Frauen in der Gruppe C, zusammen ^{aus} 20 Zöglinge. Turner Nix gab hierauf einen längeren eingehenden Bericht ab über die Schwierigkeiten die sich dem weiteren Ausbau unseres Seminars in den Weg stellen durch seine Verbindung mit dem D.A. Lehrseminar. Conferenzen die er in Milwaukee mit dem Leiter der Anstalt hatte, sowie eine Konferenz die die Herren Grischok und Abrams letzte Woche hier in Indianapolis mit dem Seminarausschuss hatten hätten uns noch kleinen Schritte näher zur Lösung dieser Frage gebracht. Das D.A. Lehrseminar bestche darauf dass es zuerst sein Schulprogramm aufstelle, ^{hierauf} die ~~dann~~ übrig bleibende Zeit müsse dann so gut es geht für den Unterricht in unserem Seminar verwertet werden. Der Vorort müsse der Bundestagsatzung definitive Vorschläge unterbreiten wie unser Seminar weiter ausgebaut werden könne.

Von Frau Ethelyn Fester, Chicago, lag ein Schreiben vor in dem sie sich erbietet im Seminar Gilbert Dancuig zu unterrichten. Das Schreiben wurde dem Seminarausschuss überwiesen mit der Machtbefugnis die Dame anzustellen wenn solches wünschenswert erscheine.

Die Berichte des Specialausschusses des letzten Bundesfestes über das Geldlager wurden dem Technischen Ausschuss zur Erledigung überwiesen.

Der erste Schriftwart berichtete dass auf die von ihm ausgesandten Circulars an solche Turnlehrer die von ihrer Seminarzeit her dem Bunde Geld auf Handwechsel schulden die Turnlehrer Fager und Dreier geantwortet haben. Sie hätten \$10⁰⁰ resp. 5⁰⁰ anbezahlt.

und den gleichen Betrag monatlich versprochen.
Eckhard Keller habe geschrieben dass er sich letzten
Sommer habe bankrott erklären lassen.

In einem Schreiben meldet der Buffalo
Turnverein dass es dem Verein wieder besser ergehe
und dass er sich bald wieder dem Bunde an-
schliessen werde.

Dem Turner Emil Höchster von der Chicago
Turngemeinde wurde das Ehrendiplom für 50 jährige
Bundesmitgliedschaft bewilligt.

Der erste Schifftwart wurde angewiesen Turner
Johann Jung von La Crosse, Wis. Turnverein
ebenfalls das Ehrendiplom zu senden wenn seine
eingesandte Statistik beweise dass er dazu
berechtigt sei.

Schatzmeistersbericht.

Cash in hand 1. Sept. \$ 1649.66

Einnahmen 996.30

Ausgaben 551.25

Balance 1 Oct 2094.12

Cash in bank 1 Oct. \$ 2094.12

Stipendium Kasse 378.-

Bibliothek Kasse 349.57

Vermögen \$ 2821.69

Verlagung

A. Stecher
zweiter Schifftwart.

Vorversammlung am Samstag

den 4. November, 1905

Der erste Sprecher, Hermann Lieber, eröffnete die Sitzung. Abwesend waren Fischer, Rappaport, Luder, Vicker und Franklin Donnegut. ^{Vorher entschl.}

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen wie verlesen.

Der Technische Ausschuss berichtete dass die von Dr. Hartung, Kindewater, Wittlich und Perleuch eingesandten Berichte über das letzte Bundesfest unter seinen Mitgliedern circulieren; dass ~~darauf~~ die in den Berichten angeregten Verbesserungen vom Ausschuss in seiner letzten Sitzung schon besprochen wurden.

Capt. H. J. Koehler vom Geldlagerausschuss hatte einen ergänzenden Bericht eingesandt. Empfohlen wurde dass die Preise für Geldlager wie folgt verteilt werden:

Best arrangiertes Lager, 1 Preis \$75⁰⁰ Dayton Turngemeinde;
2 Preis \$25⁰⁰ Süd St. Louis Turnverein; lobende Erwähnung Nord Cincinnati Turnverein und Verwärts To. Chicago.

Best gehaltenes Lager, 1 Preis \$75⁰⁰ Süd St. Louis Turnverein,
2 Preis \$25⁰⁰ Dayton Turngemeinde; lobende Erwähnung,
Verwärts To. Chicago, 3 Nord Cincinnati To. & Minnesota Turnvereine.
Die Empfehlung wurde zum Beschluss erhoben.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass die Thematika für November, December und Januar festgesetzt und ausgesandt wurden. Betreffs des offenen Briefes Turner Dinaldis an den Vorort (in der dieswöchentlichen Turnzeitung) wurde einstimmig beschlossen nicht darauf zu antworten da dies für ungewissermässig erachtet wurde.

Für den Ausschuss für Klagesachen berichtete der erste Schriftwart: 1. Da der Westseite To. von Chicago zum Aurora To. übergeben sei, und ^{da} dieser das Vermögen dieses Vereins erhalten habe, ^{auch} er für die Steuern verantwortlich sei; 2. Dem St. Paul To. der um Aufklärung ^{über} die Verhältnisse des Meriden, Conn. To. bittet - letzterer veranstaltet eine Verlosung - soll geantwortet dass er sich an den Vorort des ~~St. Paul~~ ^{Connecticut} Bezirkes wenden soll; 3. dem Sprecher des Oakland, Cal. To. soll geantwortet werden dass der Vorort sich nicht mit den inneren Angelegenheiten eines Vereins befassen kann. (Es handelte sich hier um die Vergebung aller Arbeiten eines gewissen Lorts an ein Vereinsmitglied)

Der Ausschuss für Turnlehrerseminar berichtet, dass von Direktor Wittich ein Brief eingelaufen sei, sagend dass eine der Schülerinnen ~~von~~ Frä. Butts, an Diphtheria erkrankt und im Hospital sei. Da es ausgeschlossen ist dass Frä. Butts den diesjährigen Cursus vollenden kann wurde beschlossen ihr die zweite Zahlung von \$25⁰⁰ Schulgeld wieder zurück zu erstatten. Frä. Butts hat vor im nächstjährigen Cursus wieder einzutreten. Der Entwurf eines neuen ^{englischen} Diploms das den Platz der vor 1902 herausgegebenen einnehmen soll wurde vorgelegt und dem Ausschuss zur Erledigung übergeben.

Eine Empfehlung wurde angenommen in Übereinstimmung mit dem Wunsch des Seminar-ausschusses der letzten Bundestagsatzung sowie des Beratungsausschusses, der nächsten Bundestagsatzung zu empfehlen im Jahre September 1907 neben dem einjährigen auch einen zweijährigen Cursus im Seminar einzuführen. Der erste Schriftwart wurde angewiesen Direktor Grisebach von D.-A. Lehrerseminar schriftlich von diesem Beschlusse zu benachrichtigen.

Der erste Schriftwart berichtet dass diese Woche 2000 Exemplare der beiden Schriften über die Frauenfrage, die Vorworterklärung, Abstimmungsformulare, sowie Themen 81-84 an die Bundesvereine versandt wurden.

Eine Rechnung der Freidenker Publ. Co. in welcher sie 54 pro Druckzeile für die Veröffentlichung der beiden Abhandlungen über die Frauenfrage rechnet wurde zurückgelegt, und der erste Schriftwart angewiesen der Publ. Co. zu schreiben dass der Vorst diese Arbeiten als Lesestoff und nicht als officiële Anzeigen betrachte.

Folgendes Turnen wurde für 50 jährige Mitgliedschaft das Ehrendiplom verliehen: Caspar Lauer, St. Paul, Minn. Karl Klaus, Boston, Mass., und Henry Tielking, Dayton, O.

Anbezahlt auf die alten Handwechsel haben Herman May \$8⁰⁰, W. Meyer \$10⁰⁰, Knapf \$5⁰⁰.

Jakob Schmidt vom Ost Denver macht Vorschläge wie an den Turnverein wegen Wiedereintritts in den Bund geschrieben werden sollte. Turner Kappaport thut desgleichen wegen des Vorwärts Turnvereins von Baltimore, Md.

Der schweizer-amerikanische Turnbund ladet die Bundesvereine zu seinem 7. Bundesfeste welches ~~am~~ 24. u. 25. Juni 1906 in Cleveland, O. gefeiert wird herzlichst ein. Anmeldungen sind an Jac. Weber, Sec. 114 White A. Cleveland zu richten.

Dem Concordia Turnverein von St. Louis, der anfrägt

warum sein schon längst eingesandter Protest gegen die Verabfolgung eines Diploms an die Philadelphien Turngenossenschaft nicht veröffentlicht und entschieden sei, soll geantwortet werden dass in der Untersuchung seines Protestes auf die original Kampfrichterlisten zurückgegriffen werden müsse. Dies nähme Zeit und daher habe der betreffende Ausschuss dem diese Angelegenheit zugewiesen wurde noch nicht berichten können. Ferner ist es nicht Sache des Vereins eingelaufene Proteste zu veröffentlichen. Wenn der Verein dies wünsche stehe ihm die Turnzeitung ja zur Verfügung.

Vom Newark Tz. lag ein Schreiben vor anzuzeigen dass die ^{vom} Verein angesetzten Tage für die Bundestagsatzung sowie des Turnlehrertages ihm angenehm seien.

Schatzmeisters bericht.

Cash on hand Oct 1.	\$ 2094. 12
Einnahmen	1841. 50
Ausgaben	<u>770. 42</u>
Balance Nov. 1	3165. 20
Cash in Bank Nov. 1	\$ 3165. 20
Stipendium Kasse	378. -
Bibliothek Kasse	<u>349. 57</u>
Vermögen	\$ 3892. 77

Verlagung

J. A. Lecher
zweiter Schriftwart

Sitzung des Vororts am Samstag

den 2. Dezember, 1905.

Der erste Sprecher, Hermann Lieber eröffnet die Sitzung. Abwesend waren Emmerich, Luder, Fischer, Rappaport und Victor, die ersten Beiden entschuld.

Der technische Ausschuss berichtete dass die Circulars die auf den Turnlehrtag und Fortbildungskursus bezug haben während des Monats ausgesandt wurden.

Wegen der Berichte des deutschen sowie des englischen Beobachtungsausschusses wurde beschlossen diese in der Turnzeitung resp. Mind and Body zu veröffentlichen wenn dies ohne Ankerheit für den Vorort geschehen kann.

Der Ausschuss dem die Revision der Leistungstabellen vom 29. Bundesfest übergeben wurde berichtete dass nach den im Oktober und November von zwei Personen nach einander vorgenommenen und genau übereinstimmenden Zusammenstellungen der Kampfrichterlisten des Vereinssummens die Philadelphia Turngemeinde mit 121.18 Punkten zum ersten und der Concordia Turnverein von St. Louis zum zweiten mit 120.94 Punkten zum zweiten Preise der vierten Gruppe berechtigt ist; ferner dass der auf den § 64 der Festerordnung sich gründende Protest des Concordia Turnvereins gegenstandslos sei, da nach § 60 jeder Bundesverein, der mit mindestens acht Mann erscheint, zum Vereinssummen zugelassen werden muss. Durch diese Entscheidung erhält die Phila. Turngemeinde den Wanderpreis bis zum nächsten Bundesfest. Die Revision stellte ferner fest dass der Central Turnverein von Chicago der, seiner Mitgliederzahl nach, zur 3. Gruppe gehöre, sich aber mit 28 Mann zum Wirtsummen in der 4. Gruppe anmeldete ~~Verein~~ mit 23 Mann in den Listen verzeichnet sei, daher eigentlich in dieser Gruppe nicht preisberechtigt sei. Da aber die Transferierung in eine andere Gruppe nicht zweckmässig sei, da hier andere Richter tätig waren, wurde beschlossen: dass um den ^{diesem} niederstehenden Vereinsummen der 4. Gruppe gerecht zu werden ~~also~~ 2.9 Punkte zugezählt werden soll damit der 4. Verein dem Central Tv. an Punkten gleich stehe. und hierdurch gäbe es zwei dritte Preise und alle weiter unten stehenden Vereine würden eins höher im Rang stehen. Hierdurch würden zwei weitere Vereine Kränze erhalten (N. S. L. und N. Cinc.)

xl.

Berichte über

Debatten sandten

die folgenden Bem.
er:Fr. Lammara ^{zu 81} Los Angeles

West Dunne 81-82

Phila Tg. 81

Fr. Schuchatz 81

Fr. Milwaukee 81-82

Fr. Lawrence Mass. 82

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen legte Briefe von Dr. Chas. Kenning vor, ebenfalls ^{einem} von W. H. Klei von Denver, wobei in welchem Dr. Kenning als Vortragsredner warm empfohlen wird. Die Briefe wurden dem 1. Schiffsward zur Beantwortung überwiesen. xl.

Der Ausschuss für das Seminar berichtete über den eigentümlichen Krankheitsfall von Fil. Butts die, wie es sich später herausstellte keine Diphtheria hatte. Beschlossen wurde Abschriften aller Briefe die sich auf diesen Fall beziehen an den Bürgermeister von Milwaukee zu senden und Klage gegen eine solche Behandlung einer unserer Schüler zu erheben. Fil. Butts ist der Klasse wieder beigetreten. Direktor Wittich berichtete dass Fil. Ward Howell Krankheits halber gezeugen war auszutreten. Die Dame hat \$25⁰⁰ Schulgeld anbezahlt. Auf Anfrage soll ihr mitgeteilt werden dass wenn sie nächsten Herbst wieder eintritt ihr das einbezahlte Schulgeld creditiert wird. Fil. Cork die im letzten Kursus sich um ein Fortschreiten zeugnisse errang fragte an ob es ihr gestattet würde im nächsten April wieder einzutreten ^{und} ~~und~~ einem weiteren Versuch zu machen ein Diplom zu erringen. Auf Beschluss soll ihr mitgeteilt werden dass ihr dies gestattet wurde wenn sie \$35⁰⁰ Schulgeld zähle und eine körperliche Prüfung bestünde.

Da die ^{der} beiden Direktoren ^{Milwaukee Anstalt} für die drei Stipendiaten vier Kandidaten vorgeschlagen hatten mit der Empfehlung die gesammte Summe unter diesen zu verteilen wurde beschlossen diesem Wunsche nicht zu entsprechen, da dieses Verfahren in der Zukunft zu noch grösserem Zerstückeln zu führen könnte. Die beiden Direktoren sollen ersucht werden drei Kandidaten vorzuschlagen.

Fran E. Foster aus Chicago wurde angestellt ^{im Seminar} ²⁰ Lektionen, ein mal wöchentlich, im Gilbert Dancing zu erteilen. Die Gesamtunterkosten sind \$150⁰⁰.

Aus dem Nachlasse Fridr. Bertholds wurden 6 Bücher für die Seminarbibliothek angekauft. Der Friedlander Publ. Co. soll der Dank des Vorstands für das Geschenk von 11 Bänden von "Mind & Body" für die Seminarbibliothek ausgesprochen werden.

Der erste Schiffsward berichtete dass die Friedlander Publ. Co. eine neue Rechnung für die ~~hiesigen~~ erschienenen offiziellen Bekanntmachungen eingesandt habe und darin für die Artikel über die Frauenfrage gar nichts berechnet. Beschlossen wurde für das Setzen

dieser beiden Abhandlungen nach der unter
Druckern für solche Arbeiten üblichen Skala
zu bezahlen

2. dass die Formulare für die statistischen Jahres-
berichte an die verschiedenen Bezirksverwalter, ^{während des Monats} ausge-
sandt wurden

3. dass von Lehrer Müller aus Milwaukee
ein Brief eingelaufen sei dass er zu wenig ver-
diene um jetzt etwas auf seinen Handwechsel
anzubezahlen. Der Fall wird weiter untersucht.

4. dass dem Turner August Gerhards von
Aurora Ill. Chicago für 50 jährige Bundesmit-
gliedschaft das Ehrendiplom zugesandt wurde.
Drei andere Kandidaten hätten noch nicht lange
genug zum Bunde gehört.

5. dass das dem Bunde zuerkannte Diplom
von der St. Louiser Weltausstellung eingelaufen sei.
Beschlüssen dies einzunehmen zu lassen.

Der Ausschuss für die Herausgabe eines Souvenirs des
29. Bundesfestes legte zwei Angebote für diesen Druck vor.
Beschlüssen den Druck der Gutenberg C. zu übergeben.
1 ~~Ht~~ \$ 376⁰⁰ Später 1/2 ~~Ht~~ \$ 105⁰⁰

Schatzmeisters Bericht:

Cash in Bank 1 Nov.	\$ 3165.20	In Bank 1 Dec.	\$ 3180.74
Einnahmen	419.-	Stipendium Kaese	378.-
Ausgaben	403.46	Bibliothek do	349.57
Balance	\$ 3180.74	Vermögen	\$ 3908.31

Verlagung

A. Stecher
zweiter Schriftwart.